

B e s c h l u s s v o r l a g e

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Planungs- und Verkehrsausschuss	22.01.2014	Vorberatung
Kreisausschuss	10.02.2014	Entscheidung

Tagesordnungs- Punkt	Anpassung des ÖPNV-Angebotes Rhein-Sieg-Kreis/Bonn - Buslinien SB 55 und 551 -
-------------------------	---

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, die Umsetzung der Angebotsausweitungen auf den Linien SB 55 und 551 zu beschließen.

Vorbemerkungen:

Erhebliche Kapazitätsengpässe sowie die bislang noch nicht vollständig hergestellten Grundbedienungsstandards gemäß Nahverkehrsplan erfordern Angebotsausweitungen auf den stark frequentierten grenzüberschreitenden Linien SB 55 (Bonn – Lülldorf) und 551 (Bonn – Troisdorf). Die Maßnahmen besitzen zudem eine erhebliche Relevanz, um Autofahrern im Zusammenhang mit der Sanierung der Bonner Nordbrücke eine adäquate Verkehrsalternative anzubieten. Der heutige Busverkehr ist in den zur Verdichtung vorgesehenen Zeiträumen heute an seiner Kapazitätsgrenze angelangt.

Erläuterungen:

Die Umsetzung von Angebotsausweitungen auf der **Linie SB 55** (Bonn – Lülldorf) wurde vom Planungs- und Verkehrsausschuss am 10.07.2013 bereits grundsätzlich beschlossen. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, diese Ausweitung mit der Stadt Bonn abzustimmen. Dieser Auftrag geht konform mit einem Beschluss des Rates der Stadt Niederkassel zur Ausweitung der Linie SB 55 vom 25.09.2012. In der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises am 11.10.2013 wurde daraufhin eine entsprechende Beschlussvorlage vorgelegt. Die aus Sicht der Verwaltung notwendigen Maßnahmen wurden dabei in mehrere Bausteine gegliedert, um ggf. ein stufenweises Vorgehen zu ermöglichen.

Nr.	Betriebstag	Maßnahme
1	Mo-Fr	10'-Takt SB 55 morgens in Richtung Bonn (SB 55 aktuell im 20'-Takt)
2a	Mo-Fr (Ferien)	nachmittags 20'-Takt SB 55 auch an Ferientagen (SB 55 aktuell im 60'-Takt, an Schultagen 20'-Takt)
2b	Mo-Fr	zusätzliche Fahrten Bonn Hbf SB 55 ab 18:21 und 18:41 Uhr (SB 55 aktuell im 60'-Takt)
3	Samstag	zusätzliche Fahrten Bonn Hbf SB 55 ab 19:01, 20:01, 21:01 Uhr (SB 55 aktuell kein Angebot, Linie 550 im 60'-Takt)
4a	Sonntag	zusätzliche Fahrten Lülsdorf SB 55 ab 9:13, 10:13 Uhr (SB 55 aktuell kein Angebot, Linie 550 im 60'-Takt)
4b	Sonntag	zusätzliche Fahrten Bonn Hbf SB 55 ab 19:01, 20:01, 21:01 Uhr (SB 55 aktuell kein Angebot, Linie 550 im 60'-Takt)
5	alle Tage	zusätzliche Fahrten Bonn Hbf SB 55 ab 22:01 Uhr (SB 55 aktuell kein Angebot, Linie 550 im 60'-Takt)

(Bausteine 2 bis 5 inkl. der dadurch entstehenden Gegenlastrichtungsfahrten)

Tabelle 1: Bausteine für Angebotsausweitungen auf der Linie SB 55

Die Bausteine 1 und 2a wurden in o.g. gemeinsamer Sitzung bereits zur Umsetzung zum kleinen Fahrplanwechsel im Juni 2014 beschlossen.

Auf der **Linie 551** (Bonn – Troisdorf) gibt es derzeit deutliche Bedienungsdefizite. Montags bis freitags verkehrt die Linie halbstündlich, samstags stündlich und sonntags überhaupt nicht. Dies wird den starken Verkehrsverflechtungen zwischen Bonn und den südlichen Troisdorfer Ortsteilen Bergheim, Mülleken, Eschmar und Sieglar mit zusammen rund 20.000 Einwohnern nicht gerecht. Entsprechend der Bedienungsvorgaben des Nahverkehrsplans müsste die Linie montags bis freitags mindestens alle 20 Minuten, samstags alle 30 Minuten und sonntags stündlich verkehren. Dies entspricht der bereits heute sehr hohen Fahrgastnachfrage und korreliert mit ähnlich strukturierten Linien zwischen der Stadt Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis wie z.B. der Linie 550 (Bonn – Niederkassel – Wahn) und der Linie 640 (Bonn – Menden – Siegburg). Eine Ausweitung des Angebotes wurde in der jüngeren Vergangenheit mehrfach beantragt, letztmals am 24.05.2013. Im derzeit in der Abstimmung befindlichen Buskonzept Troisdorf wird dies grundsätzlich empfohlen, aufgrund der Wechselwirkung mit dem Bonner Busnetz jedoch als optionale Maßnahme deklariert und in die interkommunale Abstimmung verwiesen. Aus diesem Grund ist die Ausweitung kein Bestandteil der Beschlussfassung zum Buskonzept Troisdorf, die im April 2014 erfolgen soll, sondern wird an dieser Stelle mitbehandelt.

Mit der Stadt Bonn wurde nun abgestimmt, zum **Fahrplanwechsel im Dezember 2014** folgende Angebotsverbesserungen zur Beschlussfassung vorzulegen:

- Linie SB 55: Alle über die bereits beschlossenen Maßnahmen zum Sommer 2014 hinausgehenden Bausteine (2b bis 5), d.h. vollständige Umsetzung des von der Verwaltung empfohlenen Angebotskonzeptes.
- Linie 551: Ausweitung des Angebotes an Samstagen bis ca. 20 Uhr auf 30'-Takt, Neueinführung eines Angebotes an Sonn- und Feiertagen zwischen ca. 8 und 24 Uhr im 60'-Takt. Die Ausweitung montags bis freitags soll zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert werden.

Die fahrplanmäßige Betriebsleistung im Rhein-Sieg-Kreis würde sich damit um ca. 36.000 km/a (Linie SB 55) bzw. ca. 42.000 km/a (Linie 551) erhöhen.

Die Mehrleistungen innerhalb des Rhein-Sieg-Kreises auf der SB 55 fänden vollständig auf dem Gebiet der Stadt Niederkassel und die der Linie 551 vollständig auf dem Gebiet der Stadt Troisdorf statt. Eine genaue Aussage hinsichtlich der Auswirkungen auf die Kreisumlage bzw. die ÖPNV-Sonderumlage sind zum jetzigen Zeitpunkt schwierig, da hier viele Variablen zu berücksichtigen sind, die heute noch nicht bekannt sind. Demzufolge bezieht sich die folgende Kalkulation auf der Annahme, dass der Zuschussbedarf je Buswagenkilometer im Rhein-Sieg-Kreis konstant bliebe. Hierbei werden auch die zu erwartenden Fahrgeldeinnahmen dieser nachfragestarken Linien nicht berücksichtigt.

Somit wäre dann zu berechnen, wie sich die ÖPNV-Mehrbelastungen bzw. die allgemeine Kreisumlage entsprechend den Bus-Wagenkilometern nach den oben genannten Werten verändern würde. Insgesamt würden Mehrkosten in Höhe von ca. 92.100€/a. entstehen. Diese kalkulatorischen Mehrkosten sind dann entsprechend über die allgemeine Kreisumlage und die ÖPNV-Umlage zu verteilen. Auf die Stadt Niederkassel entfielen dann kalkulatorisch Mehrkosten in Höhe von rund 25.700€/a. und auf die Stadt Troisdorf von rund 34.900€/a. Die verbleibenden 31.500€/a wären kalkulatorisch über die allgemeine Kreisumlage zu finanzieren.

Mit der Stadt Bonn ist abgestimmt, dass die Maßnahmen dort zusammen mit dem Planungskonzept im Raum Alfter/Bonn-Hardtberg beschlossen werden (vgl. TOP 6). Auf diese Weise entsteht innerhalb von Bonn eine kostenneutrale Lösung, die Voraussetzung für die dortige Umsetzung ist.

Im Auftrag

(Michael Jaeger)